

MEDIENMITTEILUNG

SPERRFRIST BIS MITTWOCH, 27. FEBRUAR 2021

Luzern, 25. Jan. 2021

MITGLIEDERUMFRAGE DER IG KULTUR LUZERN ZUM NEUEN LUZERNER THEATER

Die IG Kultur Luzern hat bei ihren Mitgliedern eine erste konsultative Umfrage zum neuen Theaterprojekt durchgeführt. Diese dient einerseits zur Meinungsbildung und gibt der IG Kultur Luzern eine klare strategische Vorgabe. Mittels Umfrage wurde die Meinung zum Mehrspartenbetrieb, zur Standortdiskussion, zum Zeitpunkt der Projektierung, zur Einbindung von Meinungen der Kulturakteur*innen und zur allgemeinen Unterstützung für das neue Theaterprojekt erfragt. Die definitive Parole wird an der nächsten Delegiertenversammlung gefasst.

Mehrheit für ein Mehrspartenhaus und Einigkeit bei der Standortwahl

Die Mitgliederumfrage der IG Kultur Luzern zeigt deutlich, dass das Luzerner Theater, als bereits ältestes produzierendes Mehrspartenhaus in der Zentralschweiz, weiterhin als Theaterbetrieb mit spartenbezogenen Ensembles anerkannt werden soll. Eine grosse Mehrheit der Mitglieder der IG Kultur Luzern unterstützt die bereits heute betriebenen Sparten im Luzerner Theater (Musiktheater, Tanz, Schauspiel). Rund 80 Prozent steht der aktuellen Standortwahl – dem heutigen Standort des Luzerner Theaters – positiv gegenüber.

Grundsätzlich breite, aber zurückhaltende Zustimmung zum neuen Theaterprojekt

Etwas weniger als die Hälfte der Mitglieder würde nach heutigem Kenntnisstand dem neuen Theaterprojekt zustimmen. Knapp 40 Prozent würden dem Projekt eher zustimmen und 16 Prozent der befragten Mitglieder lehnen das Projekt zum heutigen Stand eher oder grundsätzlich ab. Als Gründe wurden vielfach die fehlenden Grundlagen und das unveröffentlichte Betriebskonzept, sowie der fehlende Einbezug der Kulturbetriebe und Kulturschaffenden genannt. Auch wird eine aktivere und breitere öffentliche Diskussion erwünscht.

FÜR RÜCKFRAGEN

Urs Bugmann, Präsident IG Kultur Luzern, 079 787 93 00
Gianluca Pardini, Geschäftsleitung IG Kultur Luzern, 041 410 31 00

MITGLIEDERUMFRAGE IG KULTUR LUZERN

Luzern, 25. Jan. 2021

AUSWERTUNG DER MITGLIEDERUMFRAGE: NEUES LUZERNER THEATER

Kulturpolitik trotz Pandemie

Das Projekt für ein Neues Luzerner Theater wird trotz Pandemie öffentlich diskutiert. Kanton und Stadt Luzern haben sich bereits im Jahr 2019 in einer Absichtserklärung für einen neuen Finanzierungsschlüssel geeinigt. In einem nächsten Schritt will die Projektierungsgesellschaft nun zügig und wie geplant den Architekturwettbewerb vorbereiten. Die Vorgaben für den Wettbewerb sollen dem städtischen Parlament bereits im Winterhalbjahr 2020/21 vorgelegt werden.

Grosse Mehrheit für ein Mehrspartenhaus

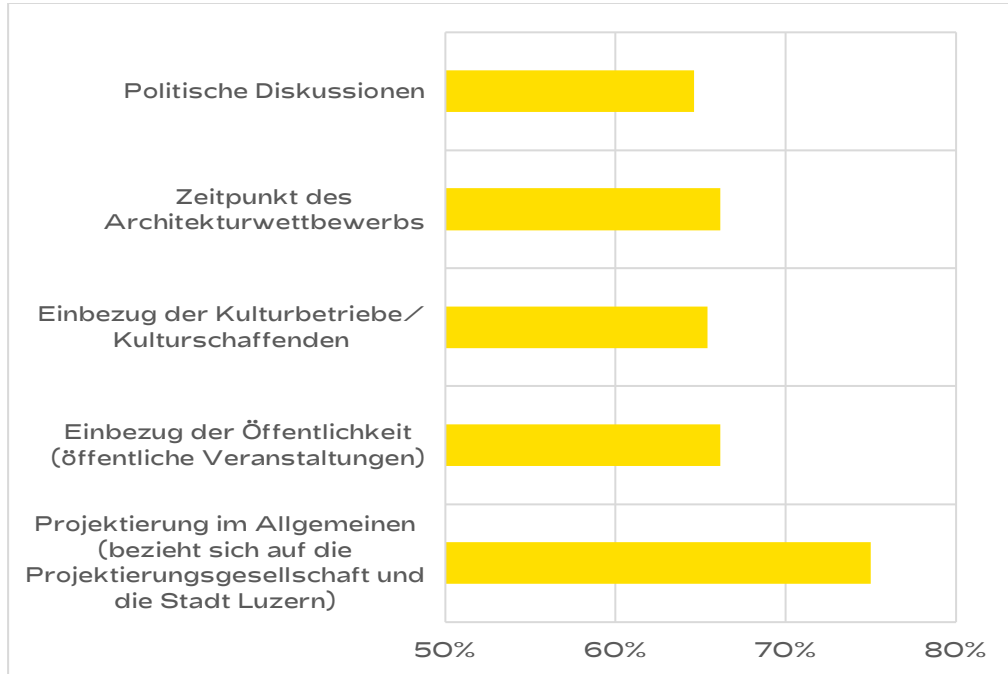
Die Mitgliederumfrage der IG Kultur Luzern zeigt deutlich, dass das Luzerner Theater, als bereits ältestes produzierendes Mehrspartenhaus in der Zentralschweiz, weiterhin ein Theaterbetrieb mit spartenbezogenen Ensembles anerkannt werden soll. Eine grosse Mehrheit der Mitglieder der IG Kultur Luzern unterstützt die bereits heute betriebenen Sparten im Luzerner Theater (Musiktheater, Tanz, Schauspiel).

Einigkeit bei der Standortwahl

Rund 80 Prozent steht der aktuellen Standortwahl – dem heutigen Standort des Luzerner Theaters – positiv gegenüber. Es wurde jedoch auch angemerkt, dass die Standortwahl zum jetzigen Zeitpunkt nicht prioritär ist. Jedoch wird die Zentrumsnähe als wichtige Voraussetzung für einen prosperierenden Kulturort erachtet.

Stossrichtung der Projektierungsgesellschaft mit Verbesserungsbedarf

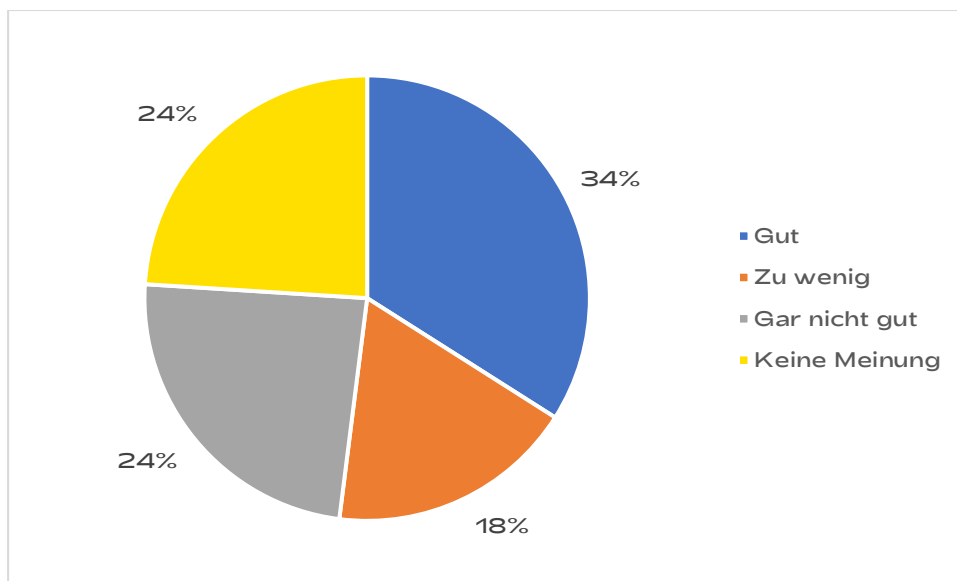
Die Mitglieder der IG Kultur Luzern wurden zu ihrer Einschätzung der Stossrichtung der neu gegründeten Projektierungsgesellschaft befragt. Dabei wurde die Zufriedenheit und Meinung in Bezug auf die Projektierung im Allgemeinen, zum Einbezug der Öffentlichkeit, zum Einbezug der Kulturbetriebe/ Kulturschaffenden, zum Zeitpunkt des Architekturwettbewerbs und zur aktuellen politischen Diskussion eruiert.



Grafik 1: Stimmt für Sie die allgemeine Richtung, welche die Projektierungsgesellschaft eingeschlagen hat?

Aus der Mitgliederumfrage geht hervor, dass die allgemeine Einschätzung zur Projektierung (Projektierungsgesellschaft und Stadt Luzern) mit rund 75 Prozent als positiv erachtet wird. Verbesserungsbedarf sehen die Mitglieder der IG Kultur Luzern bei der politischen Diskussion rund um das neue Theaterprojekt, als auch beim Einbezug der Öffentlichkeit und der Kulturakteur*innen. Der Zeitpunkt des Architekturwettbewerbs konnte unter den Mitgliedern aufgrund des noch unveröffentlichten Betriebskonzepts wenig beurteilt werden.

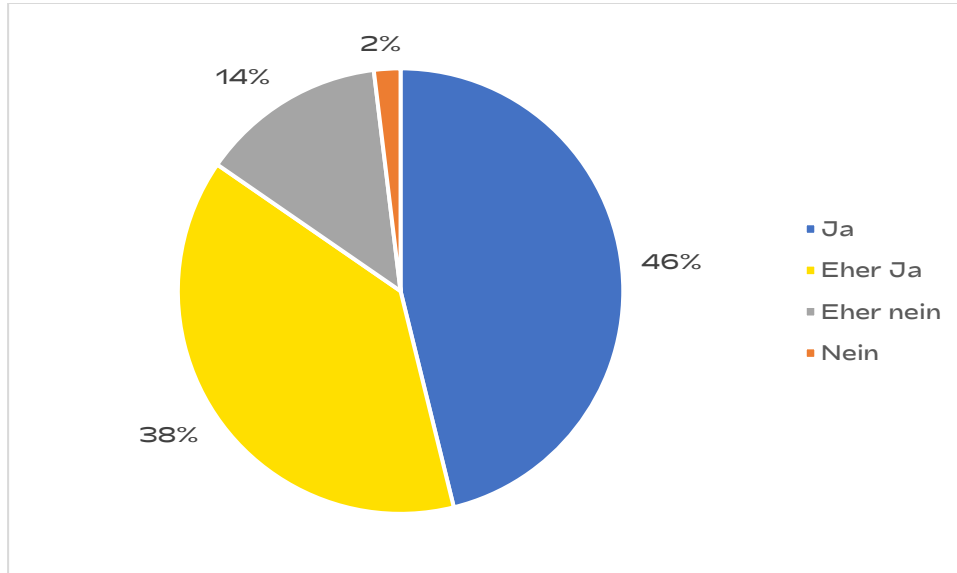
Weniger positive Rückmeldung wurde hinsichtlich des Einbezugs der Öffentlichkeit und der Kulturbetriebe/Kulturschaffende deponiert. Nur knapp 35 Prozent der Mitglieder fühlen sich *gut* in die Diskussion miteinbezogen. Über 60 Prozent der befragten Mitglieder fühlen sich zu *wenig* oder *gar nicht gut* miteinbezogen – oder können dies zum heutigen Projektstand noch nicht beurteilen.



Grafik 2: Fühlen Sie sich aus Sicht des Kulturbetriebs/ Kulturorganisation in die Diskussion miteinbezogen?

Grundsätzlich breite, aber zurückhaltende Zustimmung zum neuen Theaterprojekt

Rund 45 Prozent der Mitglieder würden nach heutigem Kenntnisstand dem neuen Theaterprojekt zustimmen. Knapp 40 Prozent würden dem Projekt *eher zustimmen* und 16 Prozent der befragten Mitglieder lehnen das Projekt zum heutigen Stand *eher* oder *grundsätzlich ab*. Als Gründe wurden vielfach die fehlenden Grundlagen und das unveröffentlichte Betriebskonzept, sowie der fehlende Einbezug der Kulturbetriebe/ Kulturschaffenden genannt. Auch wird eine aktivere und breitere öffentliche Diskussion gewünscht.



Grafik 3: Würden Sie gemäss heutigem Kenntnisstand dem neuen Theaterprojekt grundsätzlich zustimmen?

Klare strategische Stossrichtung für die IG Kultur Luzern

Für die folgenden Diskussionen rund um das Neue Luzerner Theater wird die IG Kultur Luzern von ihren Mitgliedern angehalten, die öffentliche Diskussion zu fördern und sich bei einer künftigen Volksabstimmung für das Neue Luzerner Theater einzusetzen. Die Mitgliederumfrage zeigt zusammenfassend eine gute und breit abgestützte Haltung zum neuen Theaterprojekt. Die IG Kultur Luzern strebt deshalb schon an der nächsten Delegiertenversammlung im Frühjahr 2021 eine Parolenfassung an und regt die Projektverantwortlichen Partner*innen gleichzeitig dazu an, die dazu nötigen Grundlagen (inkl. Betriebskonzept) rasch zu veröffentlichen.